

# Was erwarten wir von

## Parteigruppen in LPG und VEG

Die Rechenschaftslegungen und Neuwahlen der Leitungen der Grundorganisationen beginnen mit den Wahlen der Parteigruppenorganisatoren. Dabei ergibt sich das folgende Problem: In einigen Grundorganisationen der landwirtschaftlichen Betriebe unseres Kreises Herzberg haben sich die Parteigruppen gut entwickelt. Dort erkennen die Genossen ihre Verantwortung und nehmen sie ihre Aufgaben ernst. In anderen Grundorganisationen wurden zwar Parteigruppen gebildet und Gruppenorganisatoren gewählt, die Genossen kamen auch ein paarmal zusammen — doch dabei blieb es. Von einer Parteigruppenarbeit kann dort nicht gesprochen werden.

Diese Feststellung ist nicht neu. Sie rückt jedesmal dann in den Blickpunkt, wenn die Neuwahlen der Gruppenorganisatoren und Leitungen der Grundorganisationen vorbereitet werden. Natürlich ist es nicht möglich, auf Grund der Größe der Genossenschaften in allen Parteigruppen zu bilden. Aber man kann sich nicht mehr damit abfinden, daß in den größeren LPG die Parteigruppenarbeit nicht in Gang kommt. Heute werden höhere Anforderungen an die Parteiarbeit gestellt, auch an die Parteigruppen.

Bei der Vorbereitung der Wahlen sollte deshalb überlegt werden, woran es liegt, daß es in der Parteigruppenarbeit nicht so recht vorangeht. Unser Sekretariat sieht die Ursache darin, daß, angefangen bei der Kreisleitung, die Parteigruppenarbeit im Bereich der Landwirtschaft unterschätzt wird. Die Folge davon ist, daß die Kreisleitung den Grundorganisationen ungenügend hilft, die Rolle der Parteigruppe zu erkennen und die Arbeit zu organisieren.

### Warum Parteigruppen?

Wir kommen auf diesem Gebiet nur dann weiter, wenn wir während der Vorbereitung der Parteiwahlen in den Grundorganisationen begründen, warum Parteigruppen in den LPG und VEG notwendig sind und welche Funktion sie haben. Die Aufgabe der Grundorganisationen ist es, durch die aktive politische Arbeit der Genossen die politische Linie und die ökonomische Politik der Partei zu verwirklichen. Das erfordert, die persönlichen Beziehungen der Genossen zu den Kollegen eng zu gestalten, ihnen die Beschlüsse der Partei zu erklären und ständig auf ihr bewußtes Denken und Handeln einzuwirken. Am wirkungsvollsten geschieht das in

## Parteigruppe mit Initiative

Die Parteigruppe Viehwirtschaft der LPG Krüge im Kreis Bad Freienwalde setzt sich konsequent für hohe Ziele und für die kontinuierliche Planerfüllung in der tierischen Produktion ein. Sie nimmt in Brigadeberatungen nicht nur kritisch Stellung zur Planerfüllung, sie fördert auch mit allen Kräften die Initiative der Kollegen. So regte sie das

Brigadekollektiv an, den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Die politische und fachliche Qualifizierung der Brigademitglieder spielt dabei eine große Rolle.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt die Parteigruppe der Milchproduktion. Sie bestärkt die Melker in ihrer Absicht, 4000 kg

Milch je Kuh und Jahr zu erreichen. Damit die Melker mehr Unterstützung durch die Leitung erhalten, forderte die Parteigruppe vom Genossen Viehzuchtbrigadier, sich intensiver um die Milchwirtschaft zu kümmern.

Die Parteigruppe hat sich für das neue Planjahr vorgenommen, regelmäßig einzuschätzen, wie sich die ökonomischen Beziehungen auf die Gemeinschaftsarbeit innerhalb der Viehwirtschaftsbrigade und mit dem Feldbau auswirken.